

RS OGH 1997/4/24 8Ob2155/96m, 8Ob138/97w, 6Ob265/98h, 7Ob322/98y, 6Ob262/99v, 8Ob53/00b, 8Ob278/99m,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.04.1997

Norm

ABGB §358 III

ZPO §502 Abs1 HIII

ZPO §508a

Rechtssatz

Bei der Frage, ob ein Rechtsanwalt bei der Abwicklung einer mehrseitigen Treuhandschaft seiner hohen Sorgfaltspflicht nachgekommen ist, handelt es sich um einen Einzelfall, da es immer auf die jeweilige konkrete Vereinbarung ankommt.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 2155/96m

Entscheidungstext OGH 24.04.1997 8 Ob 2155/96m

- 8 Ob 138/97w

Entscheidungstext OGH 18.09.1997 8 Ob 138/97w

Ähnlich; Beisatz: Der Auslegung einzelner Bestimmungen eines Treuhandvertrages kommt im allgemeinen keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung zu (7 Ob 626, 627/92). (T1)

- 6 Ob 265/98h

Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 265/98h

Ähnlich; Beis wie T1; Beisatz: Inhalt und Umfang von Treuhandverträgen sind jeweils im Einzelfall anhand der getroffenen Vertragsbestimmungen zu prüfen. (T2); Beisatz: Die Beurteilung ist von den konkreten Umständen des Einzelfalles abhängig. (T3)

- 7 Ob 322/98y

Entscheidungstext OGH 01.09.1999 7 Ob 322/98y

Auch; Beisatz: Ob ein Vertrag im Einzelfall richtig ausgelegt wurde, stellt keine erhebliche Rechtsfrage dar, es sei denn, es läge infolge einer wesentlichen Verkennung der Rechtslage ein unvertretbares Auslegungsergebnis vor. (T4)

- 6 Ob 262/99v

Entscheidungstext OGH 25.11.1999 6 Ob 262/99v

Vgl auch

- 8 Ob 53/00b
Entscheidungstext OGH 24.02.2000 8 Ob 53/00b
Ähnlich; Beis wie T2; Beis wie T3
- 8 Ob 278/99m
Entscheidungstext OGH 24.02.2000 8 Ob 278/99m
Auch; Beisatz: Die Frage, ob der Treuhänder durch die gewählte Veranlagungsart gegen ihn treffende Sorgfaltspflichten verstoßen hat, ist eine solche des Einzelfalls. (T5)
- 10 Ob 40/00f
Entscheidungstext OGH 05.09.2000 10 Ob 40/00f
- 9 Ob 346/00y
Entscheidungstext OGH 10.01.2001 9 Ob 346/00y
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Wirtschaftstreuhänder. (T6)
- 6 Ob 68/01w
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 6 Ob 68/01w
Ähnlich; Beisatz: Ob einem Rechtsanwalt bei einem namens seines Klienten abgeschlossenen Vergleich eine Sorgfalsverletzung vorzuwerfen ist, hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalles ab und stellt grundsätzlich keine erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO dar. (T7)
- 7 Ob 272/01b
Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 272/01b
- 10 Ob 309/02t
Entscheidungstext OGH 10.12.2002 10 Ob 309/02t
Beis wie T1
- 7 Ob 121/05b
Entscheidungstext OGH 11.07.2005 7 Ob 121/05b
- 6 Ob 150/06m
Entscheidungstext OGH 31.08.2006 6 Ob 150/06m
Beis wie T2; Beisatz: Ob der an den Treuhänder anzulegende Sorgfalsmaßstab eine Einsicht in die Insolvenzdatei erforderlich macht, richtet sich nach den Umständen des Einzelfalls. (T8)
- 6 Ob 57/07m
Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 57/07m
- 7 Ob 111/08m
Entscheidungstext OGH 11.09.2008 7 Ob 111/08m
- 1 Ob 89/08g
Entscheidungstext OGH 25.11.2008 1 Ob 89/08g
- 3 Ob 49/13x
Entscheidungstext OGH 15.05.2013 3 Ob 49/13x
Beisatz: Hier: Abwägung der Verpflichtung zur Minimierung der Gebührenbelastung beizutragen zur Verpflichtung der Sicherung des Käufers (in Bezug auf die Einverleibung seines Eigentumsrechts) und der Bank (in Bezug auf die Einverleibung des Pfandrechts). (T9)
- 9 Ob 30/16a
Entscheidungstext OGH 24.06.2016 9 Ob 30/16a
Beis wie T1; Beis wie T4
- 8 Ob 42/17k
Entscheidungstext OGH 26.01.2018 8 Ob 42/17k
Vgl; Beis wie T4
- 5 Ob 91/18w
Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 91/18w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107573

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at